

Nur ein weiterer Auftrag...

... oder doch mehr? [GakuHai]

Von jonglicious

Kapitel 6: Kapitel 6 ~ Immer für dich da

Nur ein weiterer Auftrag...
... oder doch mehr?

Pairing:Gackt x Hyde

Serie: Gackt, L'Arc~en~Ciel, J-Rock/Pop

Genre: Romantik, Komödie, ~Drama

Warnungen: AU!, OOC (schätz ich mal), ~Angst

Länge: 6/?

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit.

-- <= Wechsel auf Gackts POV

-+- <= Wechsel auf Hydes POV

sich irgendwie wiederholt XDDD

eigentlich blöd xD ich schreib so ne POV ja eh fast nie...

hoffentlich gefällt euch das kapi besser als das 5. ^^'

da n bissl rumgesaut hab XD

Viel Spaß noch ^-^

Baba

~~~~~

Das Klopfen war verstummt.

~Verdammt... Hyde! ~

Gackt zog seine Waffe und zielte auf das Schloss des Kofferraums und drückte ab. Sie funktionierte sogar unter Wasser... die Patrone fuhr in das Schloss ein und sprengte es mehr oder weniger.

Gackt ließ die Waffe fallen und versuchte den Kofferraumdeckel zu öffnen und diesmal klappte es sogar.

~HYDE! ~

Gackt hätte beinahe nach Luft geschnappt, doch er schaffte es gerade noch sich

zusammenzureißen.

~Er muss nach oben~

Gackt packte ihn unter den Achseln und schwamm so schnell es seine Beine erlaubten nach oben. Hustend und spuckend kam er oben an.

„Hyde?“, krächzte er und sah den Blonden an, der in seinen Armen lag und sich nicht rührte, „Haido!“

Hydes Kopf kippte leicht zur Seite, doch er gab keine Antwort.

„Verdammt“, Gackt zog ihn in Richtung Steg wo eine Leiter ins Wasser hing.

Nicht ohne eine gewisse Anstrengung zog er den Bewusstlosen die Leiter hinauf und legte ihn dann auf den Steg.

„Haido... wach auf!“ Gackt legte beide Hände auf seine Wangen und klopfte leicht dagegen.

Hyde rührte sich nicht. Sein Gesicht war aschfahl und seine Lippen hatten einen leichten bläulichen Schimmer.

„Was mach ich denn jetzt...“, Gackt fuhr sich mit den Händen über die Stirn.

~Dann muss ich das wohl machen... ~

Gackt beugte sich nach vorn und legte die eine Hand unter Hydes Kinn und die andere auf seine Stirn. Vorsichtig begann er seinen Hals zu überstrecken und achtete dabei auf eventuelle Atembewegungen.

~Das ist so verdammt lang her... hoffentlich mach ich nichts falsch... ~

Gackt atmete tief durch und verschloss dann mit seinem Daumen und seinem Zeigefinger Hydes Nase, damit die Luft nicht durch diese entweichen konnte.

Kurz holte er Luft, dann legte er seinen Mund vorsichtig über den Hydes und begann ihn langsam zu beatmen.

Danach hob er seinen Kopf und prüfte ob Hyde eine Reaktion zeigte.

~Komm schon... ~

Doch die gewünschte Reaktion blieb aus. Unsicher wiederholte Gackt den Vorgang.

~Hyde bitte... lass mich nicht allein~

Gackt spürte, wie ihm die Tränen in die Augen traten, als Hyde immer noch keine Reaktion zeigte. Das konnte doch nicht wahr sein...

„Haido...“

Gackt legte seinen Kopf auf Hydes Brust und schloss die Augen.

~Das darf doch nicht wahr sein... ~

„WACH AUF!“, schrie er verzweifelt und sah auf Hyde, der immer noch regungslos da lag.

Er bewegte sich nicht... zeigte keine Anzeichen von Leben...

~Das ist alles meine Schuld... ~

„Es tut mir leid...“, Gackt hob seinen Kopf wieder und fuhr mit den Fingerspitzen über Hydes Lippen.

Sie waren eiskalt... und doch so weich...

Gerade als er seine Hand wieder wegnehmen wollte, spürte er etwas...

Ein kaum spürbarer Luftzug...

~Er atmet! ~

Der Schwarzhaarige beugte sich wieder über Hyde und legte seine Lippen wieder auf die des anderen.

~Halte bloß durch... ~

Betend versuchte er es erneut mit Mund zu Mund Beatmung.

„Haido... hörst du mich?“ Gackt taxierte jeden Zentimeter des Körpers des Kleineren ganz genau.

Hydes Mundwinkeln zuckten kaum merklich... dann drehte er sich plötzlich zur Seite. Hustend und keuchend erbrach er mehr oder weniger das Wasser, das er zuvor geschluckt hatte.

„Haido!“ Gackts Augen hatten sich geweitet, als der Kleine aufgewacht war.

~Er lebt! ~

Beinahe wären dem Schwarzhaarigen wieder die Tränen in die Augen getreten, doch diesmal vor Freude... und vor allem vor Erleichterung...

Hyde reagierte nicht gleich... er war zu sehr damit beschäftigt Wasser auszuwürgen und wieder halbwegs atmen zu können.

~Das war knapp~ dachte der Blonde und blinzelte dann.

Es war dunkel... doch neben ihm saß jemand... und dieser jemand musste ihn zweifellos gerettet haben.

Langsam drehte er seinen Kopf zur Seite und erschrak.

„Du?“, krächzte er mehr, als er sagte.

Gackt lächelte zaghaft und rutschte dann ein Stück näher zu ihm.

„Geht's halbwegs?“, fragte er vorsichtig und musterte Hyde schnell.

Hyde wusste nicht was er antworten sollte.

Seine Gedanken fuhren Achterbahn. Wieso hatte Gackt ihn gerettet, wenn er ihn doch eigentlich umbringen wollte?

Oder... wollte er ihn doch nicht umbringen?

Er konnte einfach keinen klaren Gedanken fassen und die Tatsache, dass ihm langsam wirklich kalt wurde, half nicht wirklich.

Gackt, der die ganze Zeit geschwiegen hatte, stand auf und hielt Hyde seine Hand hin.

„In meinem Wagen müsste ich eine Decke haben... kannst du aufstehen?“

Hyde starrte Gackts Hand an.

Sollte er sie nehmen? Ihm wieder vertrauen?

~Ich... es ist schwer... ~

Unsicher sah er weg und hob langsam seine Hand um sie in die von Gackt zu legen. Doch etwas hielt ihn davon ab.

~Ich kann nicht... ~

Er ließ sie wieder sinken und schloss die Augen.

Gackt kniff ein Auge zu. Das hatte wehgetan. Sehr wehgetan...

Aber er verstand es... wieso sollte Hyde ihm vertrauen nach all dem was er ihm angetan hatte?

~Ich kann es ihm nicht sagen~ dachte der Schwarzhaarige und kniete sich dann vor Hyde.

Nun, da er so vor dem Blonden kniete wurde ihm bewusst, dass er ihn beinahe verloren hatte... oder besser gesagt... er hatte ihn verloren...

Aber hatte er ihn je wirklich gehabt?

Gackt spürte einen erneuten Stich im Herzen...

„Haido...“

Hyde sah zögernd auf.

~Wieso sieht er mich so komisch an? ~ fragte sich der Sänger verwirrt und wollte etwas sagen, doch Gackt kam ihm zuvor.

„Du musst nichts sagen“, murmelte der Schwarzhaarige, dann legte er eine Hand auf Hydes Wange.

Sie war kalt... und er konnte genau spüren wie sehr der Kleinere zitterte.

~Ich muss es einfach sagen... ~ ging es Gackt durch den Kopf.

Langsam näherte sich der Kopf des Schwarzhaarigen dem des Sängers. Sanft legte

Gackt seine Lippen auf die von Hyde. Das Einzige was er tat war jedoch, dass er mit seinen Lippen über die von Hyde strich.

„Ich liebe dich, Haido“, nuschelte Gackt gegen die Lippen des Kleineren.

Hyde glaubte sich verhört zu haben. Er liebte ihn? Und wieso klang das so ehrlich?

„Ga-“

„Sch“, Gackt legte einen Finger auf Hydes Lippen, „bitte... sag es nicht. Ich weiß, dass du mich nicht lieben kannst... nicht nachdem was ich dir angetan habe...“

Hyde schüttelte den Kopf und wollte widersprechen, doch Gackt ließ es nicht dazu kommen. Hyde würde ihm sagen, dass er ihn hasste... und das konnte er nicht ertragen... als er diese Worte das letzte Mal gesagt hatte... war es schon schlimm genug gewesen... er wollte es nicht noch einmal hören.

Nie wieder...

„Du...“, Gackt war aufgestanden und hatte Hyde kurzerhand mit in die Höhe gezogen, „musst jetzt dringend irgendwas Warmes anziehen...“

Hyde hatte sich nicht gewehrt als Gackt einen Arm um ihn gelegt hatte... vielleicht erkannte er so, dass er ihn nicht hasste... doch Gackt schien das nicht zu merken.

„Danke“, nuschelte Hyde und ließ von Gackt mehr oder weniger mitziehen.

Seine Kraft reichte noch nicht ganz aus um allein zu gehen.

„Ich... bin immer für dich da“, murmelte Gackt und hob Hyde dann hoch.

Der Kleine musste sich schonen... und vor allem musste er ins Warme...

Gackt beschleunigte seinen Schritt ein wenig.

Doch dann hielt er inne.

Was würde Hyde von ihm denken, wenn er Megumi sah?

Unsicher biss sich der Schwarzhaarige auf die Unterlippe und sah Hyde aus den Augenwinkeln an. Dieser hatte seine Augen geschlossen und schien zu versuchen sich an Gackt zu wärmen... doch da dieser genauso nass war, war das mehr oder weniger unmöglich.

~Vielleicht merkt er es ja nicht~ hoffte Gackt und lief dann weiter ~oder sie ist ohnmächtig geworden~

Endlich kam er bei seinem Wagen an. Vorsichtig setzte er Hyde auf den Beifahrersitz und nahm dann eine Decke aus dem Kofferraum.

„Du... solltest dir die nassen Sachen ausziehen“, murmelte Gackt verlegen und drehte sich dann weg.

~Er will sicher nicht, dass ich ihm zusehe... ~ dachte er und machte ein paar Schritte vom Auto weg ~außerdem sollte ich die Polizei rufen... und nach Megumi sehen... ~

„Ich komm gleich wieder“, rief er dem Blondem kurz zu, dann lief er zurück in Richtung Steg.

~Hier irgendwo muss die doch rumliegen~ dachte Gackt und kratzte sich am Hinterkopf.

Er hörte ein Geräusch...

„Hm?“ Nachdenklich sah er zur Seite und sah eine Gestalt weglaufen.

~Kano~ schoss es Gackt durch den Kopf, dann fiel sein Blick auf die Stelle von der er weggelaufen war.

„Da ist sie ja“, sagte er zu sich selbst und ging auf sie zu.

Hoffentlich hatte sie ihr Handy dabei... denn seines war bei seinem Sprung ins Wasser sicher kaputt oder verloren gegangen.

Sein Verdacht darauf bestätigte sich, als er seine Hand in seine Hosentasche steckte. Sein Handy war weg...

~Na ganz toll~ grummelte er innerlich und blieb dann vor der am Boden liegenden

stehen.

„Lebst du noch?“, fragte er kühl.

Megumi fauchte.

„Ich hatte gehofft, dass du ersäufst...“

„Ganz schön große Klappe“, Gackt hockte sich vor sie und grinste sie hinterhältig an,

„soll ich dir noch etwas brechen?“

Megumi zuckte und verzog gleich dann das Gesicht. Ihr Arm schien ihr wirklich weh zu tun.

~Ich hab's wirklich übertrieben~ dachte Gackt und musste feststellen, dass er Gewissensbisse hatte.

„Gib mir dein Handy“, verlangte er dann.

Er war immer noch nicht gerade freundlich, aber sein Tonfall, war eine Spur sanfter geworden.

„Wieso?“, wollte Megumi trotzig wissen.

„Damit ich den Weihnachtsmann anrufen und ihn fragen kann, wann er vorbeikommt“, gab Gackt genervt zurück.

Megumi antwortete nicht. Dieser Gackt war der größte Idiot mit dem sie es je zu tun gehabt hatte. Er war sogar noch schlimmer als Hyde!

„Gibst du es mir jetzt oder soll ich es mir nehmen?“, Gackt hatte es langsam satt.

Hyde war allein bei seinem Wagen und diese Gestalt von vorhin... er machte sich Sorgen um den Kleineren und wollte so schnell wie möglich wieder zu ihm zurück... auch wenn Hyde ihn sicher nicht sehen wollte...

„Was ist los? Ist bei dir ne Sicherung durchgebrannt?“

Gackt fuhr aus seinen Gedanken und sah Megumi verwirrt an.

„Was?“, murmelte er verwirrt.

Megumi schnaubte und deutete auf das Handy das vor ihm lag. Scheinbar hatte sie es mit ihrer gesunden Hand dorthin geworfen.

„Blödmann“, zischte sie und ließ sich dann zurückfallen.

Gackt seufzte leise, dann nahm er das Handy und rief zuerst die Polizei und dann einen Krankenwagen.

Er hatte sie lange genug leiden gelassen... irgendwann reichte es sogar ihm.

Vorsichtig hob er sie hoch.

„SPINNST DU?!“, kreischte sie, doch natürlich konnte sie sich mit einem Arm nicht von ihm befreien.

Da er ihr ja auch in die Beine geschossen hatte, konnte sie sich nicht losstrampeln.

„Halt einfach still“, knurrte Gackt genervt und ließ sie dann einige Meter von seinem Wagen entfernt auf den Boden sinken.

Hyde musste schon blind sein, wenn er sie jetzt nicht sah, doch der Blonde drehte sich nicht um, als er Gackt hörte.

Er hatte seine nassen Sachen auf den Boden geworfen und sich die Decke um die Schultern gezogen.

Wie eine Statue saß er auf dem Beifahrersitz und starrte ins Nichts.

Seufzend ging Gackt auf ihn zu und hockte sich vor ihn.

„Wie geht's dir?“, fragte er ohne große Hoffnung auf eine Antwort.

„Besser“, Hyde sah Gackt direkt in die Augen.

Dessen Augen weiteten sich erschrocken, doch er erwiderte den Blick.

Hyde lächelte leicht.

~Er ist ehrlich... diesmal schon... ~

Der Blonde hob eine Hand um sie auf Gackts Wange zu legen, dabei rutschte die

Decke von seinen Schultern.

Gackt schluckte hart, als Hyde auf einmal mit freiem Oberkörper vor ihm saß.

~Willst du mich quälen? ~ fragte sich der Schwarzhairige, bevor er den Kopf zur Seite drehte und die Augen schloss.

Hyde sah ihn ein wenig traurig an. Das war nicht seine Absicht gewesen... schnell zog er die Decke wieder enger um sich und versuchte dann wieder einen Blick in Gackts Augen zu erhaschen. Bisher war es ihm unmöglich gewesen anhand ihrer festzustellen was Gackt fühlte... doch vorhin war es anders gewesen... er hatte richtig gespürt, dass Gackt aufrichtig war.

~Vielleicht wünsche ich es mir auch einfach so sehr~ dachte Hyde.

„Ga-chan...“, nusichelte Hyde.

Gackt zuckte leicht und schluckte dann wieder.

„Ja-a?“, fragte er und drehte seinen Kopf wieder zu Hyde, der ihn immer noch lächelnd ansah.

„Danke.“

„Du musst dich nicht bedanken“, winkte Gackt ab und sah zu Boden.

~Du müsstest mich anschreien... weil ich dich da reingeritten hab... ~

„Ich.. muss dir auch noch etwas sagen“, Hyde legte seine Hand unter Gackts Kinn und zwang seinen Kopf in die Höhe, „es ist wichtig... und ich will es dir sagen...“

Gackt runzelte die Stirn und sah dann auf Hydes Hand.

~Er ist so sanft... immer noch... wieso nur? ~

Gackt kämpfte mit einiger Mühe gegen die Tränen an, die erneut in seine Augen traten. Was würde Hyde denken, wenn er wie ein kleines Kind die ganze Zeit herumheulte?

„Hörst du mir zu?“, Hyde hatte bemerkt, dass Gackt einige Probleme mit seinen Gedanken hatte.

„Sicher!“, antwortete Gackt schnell und wurde dann leicht rot.

Der Blonde atmete tief durch und wollte gerade etwas sagen, als eine Sirene zu hören war und drei Wagen angefahren kamen.

~Verdammt... wieso jetzt? ~ Hyde biss sich auf die Unterlippe, als die beiden Polizeiwagen und der Krankenwagen quietschend anhielten und ein paar Männer heraussprangen.

Einer von ihnen kniete sich neben Megumi und schien sie zu untersuchen. Die anderen kamen auf Gackt und Hyde zu.

„Alles in Ordnung?“, fragte einer der Männer, der wegen seiner Uniform ganz deutlich als Polizist zu erkennen war.

„Bei mir schon“, Gackt stand auf und sah dann zu Hyde, „bei ihm bin ich mir nicht ganz sicher... er war längere Zeit unter Wasser.“

Der Polizist nickte und winkte dann einen Mann zu sich, der gerade aus dem Rettungswagen gesprungen war zu sich.

„Er wird sich um Ihren Freund kümmern“, versicherte er lächelnd, „dürfte ich Sie bitten, dass Sie mir erklären was hier vorgefallen ist?“

Gackt nickte und entfernte sich mit dem Polizisten ein Stück von Hyde.

„Also... was ist hier passiert?“, fragte der Mann in der Uniform.

„Seine Frau“, Gackt nickte in Richtung Megumi, die gerade in den Krankenwagen gehoben wurde, „wollte ihn umbringen lassen.“

Die Tatsache, dass eigentlich er ihn töten sollte, ließ er einfach aus und erzählte weiter: „Ich hab ihn aus dem Wasser gezogen.“

„Und seiner Frau den Arm gebrochen und in die Beine geschossen?“, führte der

Polizist seinen Satz weiter.

„Nein“, der Schwarzhaarige schüttelte heftig den Kopf, „ich habe mit ihren Verletzungen nichts zu tun.“

„Sicher?“

„Sie werden bei mir keine Waffe finden...“, antwortete Gackt und deutete dann auf seine Hände, „und auch keine Anzeichen dafür, dass ich geschossen haben könnte.“

„Sie scheinen sich da ja auszukennen“, der Polizist verengte seine Augen ein wenig.

„Hören Sie“, Gackt war langsam echt genervt, „das Einzige was ich getan habe, ist meinen Freund aus dem Wasser zu holen, bevor er Fischfutter wird. Sie sollten seine Frau mit ihren Fragen nerven, aber nicht mich.“

Das hatte gesessen... der Polizist zuckte unwillig mit den Schultern, doch dann resignierte er.

„Sie haben Recht... entschuldigen Sie.“

Gackt nickte leicht und wollte schon zurück zu Hyde gehen, als ihm etwas einfiel.

„Könnten Sie sich um Hyde kümmern?“

„Wie bitte?“

„Ich meine ob Sie ihn mit auf das Polizeirevier nehmen könnten... dort ist er sicher... bis ich... den Typen gefunden habe, der ihn umbringen wollte.“

Der Polizist zog eine Augenbraue hoch. Dieser Typ war ihm mehr als unheimlich... er wollte auf eigene Faust nach dem fast – Mörder seines Freundes suchen?

„Sind Sie sich sicher?“, fragte er vorsichtshalber nach.

„Ja, und deswegen... bitte... kümmern Sie sich um ihn bis ich ihn abhole.“

„Wie Sie wollen...“

„Danke“, Gackt lächelte kurz, dann lief er zurück zu seinem Wagen.

Hyde war nun in zwei neue Decken gewickelt worden und einer der Arzthelfer überprüfte gerade etwas bei seinen Augen.

„So“, Gackt blieb neben Hyde stehen und lächelte kurz, dann wandte er sich wieder an den Polizisten, „dann... vertraue ich ihn Ihnen an.“

Hyde sah verwirrt auf.

„Was?“

„Ihr Freund hat mich gebeten, Sie erst mal mit aufs Revier zu nehmen“, erklärte der Mann in der Uniform freundlich und half Hyde dann beim Aufstehen.

„Was? Wieso?“ Hyde wollte sich nicht aufhelfen lassen und sprang auf.

Das hätte er jedoch nicht tun sollen, da er im nächsten Moment strauchelte und gerade noch von Gackt gehalten wurde.

„Weil du dort erst mal sicherer bist“, lächelte Gackt und bugsierte ihn dann in Richtung Polizeiwagen, wo er ihn mehr oder weniger auf den Rücksitz schubste.

„Aber... ich will bei dir bleiben!“, rief Hyde und stemmte sich gegen die Tür, damit Gackt sie nicht zu machen konnte.

Der Schwarzhaarige hielt kurz inne und lächelte gerührt.

„Immer noch?“

„JA!“, antwortete Hyde energisch.

„Ich hole dich dann ab, versprochen“, Gackt drückte die Tür zu und nickte dem Polizisten zu, „Sie sollten fahren... bevor ich es mir noch anders überlege und etwas Dummes tue.“

„Gut“, antwortete der Mann und stieg ein.

Kurz hörte man Hyde etwas rufen, das so klang wie ‚Gackt du Volltrottel! Ich li...‘

Der Rest ging jedoch unter in den Motorengeräuschen die das Auto verursachte.

~Wir sehen uns bald wieder~ lächelte Gackt schwach, als er Hyde an das Rückfenster

schlagen sah ~bald... ~

Danach fuhr auch der zweite Polizeiwagen und der Krankenwagen los.

~Na endlich~ dachte Gackt und ging zu seinem Wagen.

Seine Kleider waren nun schon fast wieder trocken... was eigentlich ein kleines Wunder war.

Aus seinem Kofferraum fischte er eine andere Waffe, die er erst einmal lud.

~Und nun zu dir Kano... ~

Seine Augen funkelten gefährlich als er loslief.

Theoretisch konnte sich der Typ überall verstecken. Aber etwas in ihm sagte ihm, dass er immer noch hier war... und etwas anderes sagte ihm, dass er ihn sicher finden würde...

Oder besser gesagt... Kano würde ihn finden. Kano hasste ihn mindestens genauso sehr wie umgekehrt und genau deswegen würde er die Gelegenheit Gackt umzubringen nicht auslassen.

~Ich muss nur warten bis er mich findet~ ging es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf, während er sich einer Lagerhalle näherte ~andererseits traue ich ihm zu, dass er mich von hinten erschießt... der Feigling~

Unsicher ließ Gackt seinen Blick schweifen. Nichts bewegte sich... nichts war zu hören...

Wäre er nicht Gackt gewesen, hätte er sich umgedreht und wäre davongelaufen. Nichts war unheimlicher als ein Hafen bei Nacht.

Bei jedem zweiten Schritt knarrte etwas unter ihm und man konnte sich nicht mal sicher sein, ob man beim nächsten Schritt nicht durchbrach.

~Wieso auch immer der Hafen? ~ dachte Gackt gereizt, als er etwas seinen Fuß streifen fühlte ~Ratten... wäh... ~

Schauernd sah er zum Mond, der nur wenig Licht spendete.

Immerhin hatte er einen Vorteil Kano gegenüber. Dieser hatte eine panische Angst vor Ratten.

Eigentlich auch krank, dass gerade so ein Wahnsinniger Angst vor kleinen mausähnlichen Tierchen hatte...

Ein Schrei riss ihn aus seinen Gedanken.

~Das war er! ~

Alarmiert sah sich Gackt um und ging in Deckung. Er hatte angenommen, dass er weiter gekommen war, aber wahrscheinlich hatte er sich irgendwo versteckt und gewartet.

Oder... er hatte sich vor den Ratten verkrochen... das würde auch passen.

Jemand bewegte sich in der Dunkelheit.

~Ich sehe dich, du Idiot~

Gackt erhob sich und schlich sich näher an die Gestalt heran, die scheinbar völlig außer Atem war.

Gerade als Gackt seine Waffe ziehen wollte, fuhr die Gestalt herum.

„Ich sehe dich, Gackt!“, schrie er.

Gackt grinste schief und trat aus dem Schatten des Lagerhauses. Nun standen sich die beiden gegenüber. Kano hielt ihn beiden Händen jeweils eine Waffe und schien schon gierig darauf zu sein sie einzusetzen.

„Bravo... ich bin stolz auf dich“, antwortete Gackt schnippisch und hob die Hand mit der Waffe, „ich würde sagen... bringen wir es zu Ende?“

Kano lachte heiser.

„Gerne doch... die Stadt ist nicht groß genug für uns beide.“

„Sicher, Cowboy“, konterte Gackt, „du solltest weniger Müll im TV schauen und mehr an deiner Angst vor Ratten arbeiten.“

Kano schnaubte leise und ging dann auf ihn zu.

„Mir egal was du sagst... das ist ein Duell und das tragen wir richtig aus.“

~Der ist echt gestört~ dachte Gackt und trat auf ihn zu, bis sie vielleicht einen Meter von einander entfernt waren.

„Jeder macht 13 Schritte... dann drehen wir uns um und schießen“, erklärte Kano und drehte ihm dann den Rücken zu.

„Du zögerst deine Niederlage nur hinaus, Blödmann“, seufzte Gackt und machte fünf Schritte und dann noch einmal.

Kano tat es ihm gleich. Beim Dreizehnten hielt er inne und drehte sich um.

„STIRB!“, brüllte er, als er seine Waffe in die Höhe schnellen ließ und auf Gackt schoss. Gackt, dessen Schritte größer und in größerem Abstand voneinander gewesen waren, konnte sich gerade noch zur Seite drehen. Die Kugel traf ihn an der Schulter und ging glatt durch.

Durch die Wucht des Schusses wurde er zurück auf den Boden geworfen.

Kano lachte.

„Ich hab's geschafft“, triumphierte er und ging auf den am Boden liegenden zu, „wie fühlt sich das so an? Du hast verloren... du bist verloren...“

Gackt stemmte sich soweit in die Höhe, dass er saß. Er konnte seinen linken Arm nicht bewegen, doch den brauchte er auch gar nicht.

„Darauf würde ich mich nicht verlassen“, zischte Gackt und sah Kano wütend an.

„Sieh dich doch an“, Kano trat ihm in die Seite und hielt ihm die Waffe an die Wange, „du bist fertig... total KO... sei froh, dass ich ein so netter Mensch bin und dich noch leben lasse...“

„Schieb dir deine Nettigkeit sonst wo hin“, fauchte Gackt und ließ seine rechte Hand unbemerkt an seinen Gürtel wandern.

Da er die Waffe vorhin fallen gelassen und Kano sie weggetreten hatte, musste er sich eben anders helfen.

„Na schön“, Kano trat einen Schritt zurück und stand nun vor Gackt, „wie willst du sterben? Vielleicht in die Stirn? Oder in den Hals?“

Gackt antwortete nicht, er sah ihn einfach nur wütend an.

„Ich weiß schon... zwischen die Augen“, lachte Kano und sein Finger begann sich langsam um den Abzug zu biegen.

„Wie du willst!“ Gackts rechte Hand schnellte in die Höhe.

In dieser hielt er ein Messer, das er nach Kano warf. Das war Gackts wirkliches Talent... wenn er mit Schusswaffen nicht weiterkam, griff er zu Wurfmessern.

Das Messer traf Kano punktgenau zwischen die Augen. Es federte leicht, doch es steckte fest.

„Das war dafür, dass du Hyde umbringen wolltest“, Gackt trat ihm die Beine weg.

Kano ließ die Waffe fallen. Das Letzte was er sah, war der Mond über ihm, dann war es aus.

~Geschafft... ~ Gackt ließ sich zurückfallen.

Seine Schulter begann nun erst richtig zu schmerzen. Er konnte beinahe fühlen wie das Blut Hemd durchnässte und sich seinen Weg auf den Boden bahnte.

~Ich darf hier nicht liegen bleiben~ dachte der Schwarzhäarige und stemmte sich wieder in die Höhe ~ich hab es Hyde versprochen... und ich kann ihn nicht schon wieder enttäuschen... das kann ich nicht~

Mühsam stand er auf und trottete zurück. Der Weg kam ihm viel weiter vor als zuvor.

Vielleicht bildete er sich nur ein, oder vielleicht war der Weg wirklich so lang und er hatte es wegen seiner Anspannung vorhin nicht mitbekommen.

~Haido... ~

Vor Gackt erschien plötzlich Hydes Gesicht. Zuerst lachte es, dann liefen ihm Tränen übers Gesicht und dann auf einmal sagte es etwas... doch er verstand es nicht...

~So eine Verletzung haut dich nicht um~ schrie Gackt sich selbst an, dann kämpfte er sich weiter.

Eine gehässige Stimme antwortete ihm auf seine Gedanken.

~So eine Verletzung vielleicht nicht... aber der damit verbundene Blutverlust... ~

Gackt verzog genervt die Mundwinkel. Das diese gedankliche Retourkutsche folgen musste, war so klar gewesen.

~Gleich geschafft~

Inzwischen konnte er seinen Wagen erkennen.

Hoffentlich war er im Moment überhaupt im Stande ein Auto zu fahren. Mit einer Hand war das sicher alles andere als einfach.

~Muss gehen~ dachte Gackt, als er sich hinter das Lenkrad fallen ließ und erst einmal tief durchatmete.

An diesem Abend war schon so viel passiert...

Hyde war in Sicherheit und Kano war tot... außerdem... wusste er, Gackt, nun, dass er Hyde wirklich liebte.

--

Ich hätte nie gedacht, dass das einmal passieren würde... dann noch dazu in einen Mann...

Wenn mir das jemand vor einem Monat gesagt hätte, hätte ich ihn gefragt ob er ein wenig zu viel erwischt hat...

Aber Hyde war einfach etwas Besonderes... er ist es immer noch... und ich liebe ihn einfach...

Nicht weil er berühmt ist... nein... ich liebe ihn wegen seinem Charakter... ich liebe ihn dafür, dass er nach all dem immer noch lächeln kann und nicht nur Bitterkeit in seinen Worten mitschwingt...

Solche Menschen wie er sind selten...

Er ist ein Engel...

Ein Engel der mich aus meinem dunklen Gefängnis der Einsamkeit befreit und zurück ins Licht geführt hat...

Ich schulde ihm viel... hoffentlich kann er mir irgendwann verzeihen...

Haido...

Ich werde immer auf dich aufpassen... wie dein Schatten... und wenn du es nicht willst... wirst du mich nicht sehen... ich werde unsichtbar sein...

--

„Wieso haben Sie ihn das machen lassen?“, schrie Hyde, der sich eine viel zu große Uniform anziehen hatte müssen, damit er nicht mit den Decken herumlaufen musste. Der Polizist, der eindeutig genervt war, sah auf.

„Was denn?“

„Sie haben ihn einfach gehen lassen... das ist doch der reine Wahnsinn... er wird sterben!“

„Es schien mir so, als wüsste er genau was er tat.“

„Der hat nen Knall... wieso nehmen Sie denn auch ernst? Er war genauso lang unter Wasser wie ich.“

Hyde lief auf und ab und schüttelte immer wieder den Kopf.

Er machte sich unglaubliche Sorgen um Gackt.

Solche Sorgen hatte er sich bisher um noch keinen gemacht und genau das verwirrte ihn so. Wieso tat er das? Immerhin hatte Gackt ihn belogen...

Und doch... er hatte ihn auch gerettet...

-+-

Ga-chan... wo bist du nur?

Wenn du jetzt nur hier wärst... du würdest mich sicher in deine Arme schließen... und ich könnte dir endlich sagen, dass ich das Gleiche für dich empfinde wie du für mich...

Ich würde dir sagen, dass du ein Idiot bist... weil du mich hier einfach zurückgelassen hast...

Und dann... Ga-chan...

Würde ich dich sicher nie wieder los lassen...

Weil... ich dich liebe...

Egal was du getan hast... egal wer du bist oder warst... ich liebe dich...

-+-

„Da kommt jemand“, der Polizist sah auf und ging dann zur Tür.

„Was?“ Hyde war gerade zu sehr in seine Gedanken vertieft um mitzubekommen was er sagte.

„Ich glaube, dass Ihr Freund kommt“, sagte der Polizist erneut und mit deutlich weniger Geduld in der Stimme als zuvor.

Der Blonde, der zuerst noch auf und ab gelaufen war, blieb stehen und sah dann zur Tür.

~Hoffentlich hat der recht... ~ betete er in Gedanken.

Und er hatte recht... Gackt öffnete die Tür und lächelte Hyde schwach zu.

„Ga-chan!“ Hyde lief auf ihn zu und wollte sich ihm im nächsten Moment auch schon um seinen Hals werfen, doch Gackt hielt ihn mit sanfter Gewalt davon ab.

Er war sich nicht sicher, ob er stehen geblieben wäre, wenn Hyde sich mit seinem ganzen Gewicht auf ihn geworfen hätte, denn so wie er sich im Augenblick fühlte, was es schon ein Wunder, dass er sich auf den Beinen halten konnte.

„Ga-chan?“ Hyde sah ihn irritiert an und bemerkte erst dann wie blass sein Freund war. Vielleicht wurde dieser Effekt auch noch durch die schwarzen Haare unterstrichen, denn Gackt sah wirklich aus wie eine lebende Leiche.

„Was ist passiert?“, wollte Hyde wissen.

„Schon gut“, Gackt winkte ab, jedoch mit der falschen Hand, „shit...“

„Du bist verletzt!“, erkannte nun auch der Kleinere.

„Halb so wild“, seufzte der Schwarzhaarige und wollte sich aus Hydes Griff befreien, doch er schaffte es nicht.

~Gleich kipp ich um~ ging es ihm durch den Kopf und kaum hatte er das gedacht, begann sich das Zimmer um ihn zu drehen.  
Doch nicht nur das Zimmer... auch Hyde drehte sich um ihn...  
~Das soll aufhören~  
Gackt fuhr sich übers Gesicht.  
„Ga-chan? Was ist?“ Hyde begann nun auch noch auf ihn einzureden, als ob es nicht so auch schon schlimm genug war, nun musste er sich auch noch darauf konzentrieren was Hyde sagte, „Ga-chan!“  
Doch der Blonde bekam keine Antwort mehr.  
Gackt kippte vornüber...  
... und blieb regungslos in Hydes Armen liegen, der ihn gerade so noch halten konnte...

~~~~~

Tja... muss ja auch mal Gackt erwischen, oder?? XD
Wie auch immer... <_<
Hab's endlich mal geschafft beide Perspektiven reinzuhauen XDDD *das nicht gedacht hätte*
Faszinierend, oder?? *_*
Was auch immer^^
Bis zum nächsten Mal =)
schnaudel XDDDD